

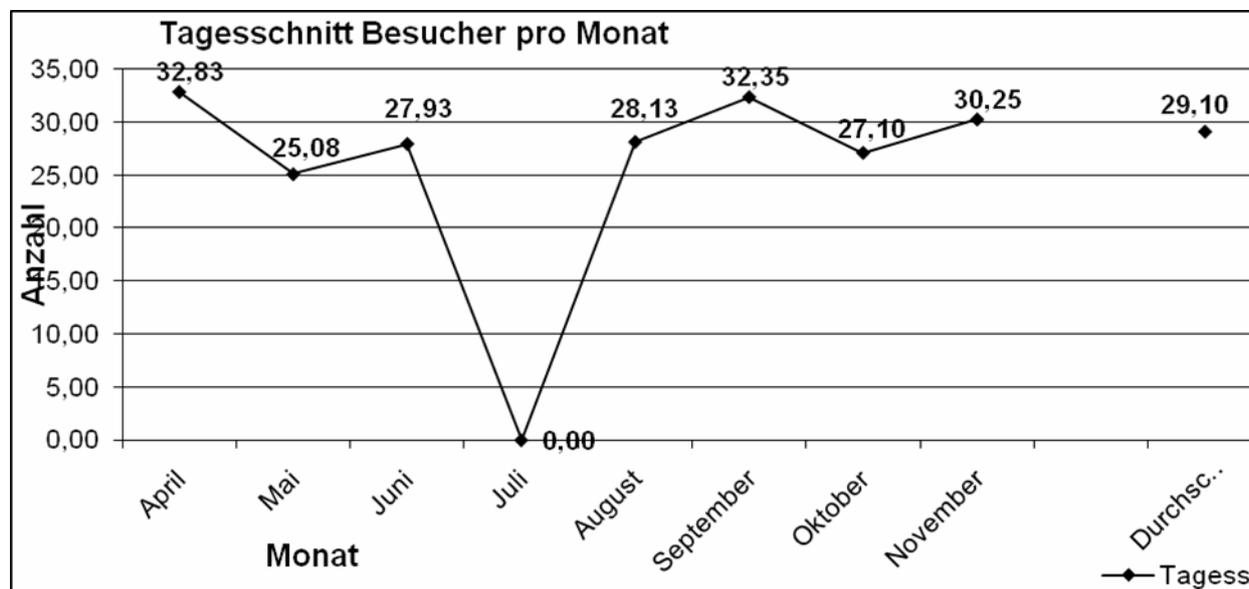
**16. Sachstandsbericht „JuWi“ (Jugendzentrum Wipperfürth):** Stand: 15.11.2009

**Öffnungszeiten für alle ab 12 Jahren:** dienstags bis donnerstags 14 bis 20 Uhr  
freitags 14 bis 21 Uhr

*Leichter Aufwärtstrend – Etablierung und Reflexion unserer Arbeit*

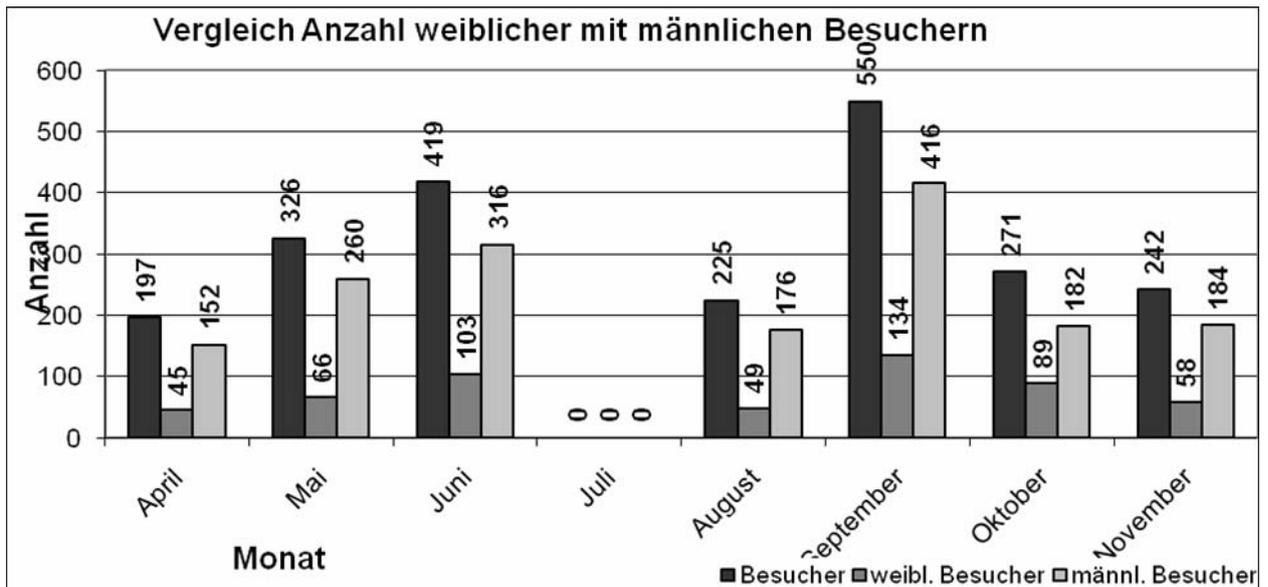
Die letzten Monate waren geprägt von konzeptionellen Gedanken zu unserer Arbeit. Unsere bisherige Konzeption stand auf dem Prüfstand und musste mit den aktuellen Tätigkeiten abgeglichen werden. Dies nahmen wir zum Anlass, unsere Aufgaben neu zu bedenken und Standpunkte, die jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, zu klären und aufeinander abzustimmen. Nach mehrmonatiger Beschäftigung mit diesem Thema können wir nun auf eine vorläufige Konzeption blicken, die noch redaktionell überarbeitet werden muss.

Neben dieser Aktivität haben sich unsere Besucher und die Kolleginnen an die veränderten Arbeitsbedingungen durch den Wechsel und die Stundenaufstockung derart gewöhnt, dass wir sogar einen leichten Aufwärtstrend in den Besucherzahlen erkennen können. In der Zeit vom **18. April** bis zum **15. November 2009** wurden insgesamt **2230** BesucherInnen während der normalen Öffnungszeit gezählt. Die Besucherzahlen pendelten zwischen **197** im April und **550** im September (vergleiche Grafik 2), wobei der April und der November nur zur Hälfte gezählt wurden und der Juli ganz und der Oktober zum Teil in den Ferien lagen, so dass diese Monate mit weniger Tagen gewertet wurden. Der Besucherschnitt pro Tag bewegte sich zwischen **25,08** Besucher/Tag im Mai und **32,35** Besucher/Tag im September. Der Gesamtdurchschnitt des Berichtszeitraumes liegt mit **29,10** Besucher/Tag etwas höher als im letzten Berichtszeitraum (28,64 Besucher/Tag).

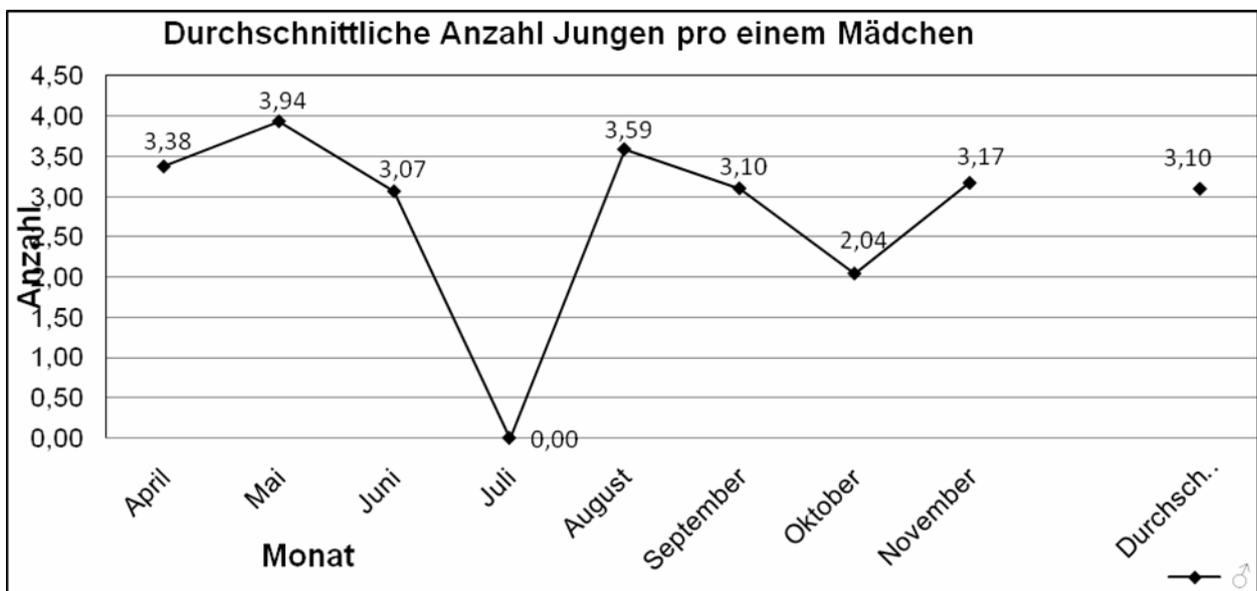


Grafik 1: Entwicklung des Tagesschnittes von 18. April bis 15. November 2009

Die Verhältniszahlen Mädchen zu Jungen liegen im vorliegenden Berichtszeitraum bei etwa **eins** zu **drei** (siehe Grafik 3: auf **ein** Mädchen kommen im Schnitt **3,10** Jungen). Dies bedeutet ein Rückgang der realen Anzahl der Mädchen, die uns im Alltag besuchen. In exakten Zahlen ist dies eine Veränderung von 0,30 gegenüber dem vorangehenden Berichtszeitraum mit eins zu 2,80. Diese Entwicklung deckt sich mit ähnlichen Berichten aus anderen Einrichtungen im Oberbergischen Kreis. Trotzdem erörtern wir Ursachen und mögliche Veränderungsmöglichkeiten, damit in Zukunft mehr Mädchen vom Angebot des JuWi Gebrauch machen.



Grafik 2: Vergleich Mädchen – Jungen



Grafik 3: Monatlicher Durchschnitt des Verhältnisses von Mädchen zu Jungen

Aktuell liegt im **offenen Treff** der Trend bei unseren Ligaspielen im Kicker und im Billard. Über 14 Wochen veranstalten wir insgesamt vier Ligen (je zwei im Billard und im Kicker), in denen die Jugendlichen jeder gegen jeden inkl. einer Rückrunde spielen können. Am Ende winkt je Bereich (Kicker, Billard) ein Pokal. Dabei stellt jede Woche einen „Spieltag“ dar, innerhalb der die Spieler miteinander Termine für die Begegnungen ausmachen und auch einhalten müssen. Erscheint ein Gegner bis zum Ende der Woche nicht, wird das entsprechende Spiel für ihn als verloren gewertet. Wir beobachten, dass alle Teilnehmer sehr genau darauf achten, dass die Spiele möglichst früh in der Woche – unter Aufsicht eines Mitarbeiters – absolviert werden und die Tabelle immer auf dem aktuellsten Stand bleibt.

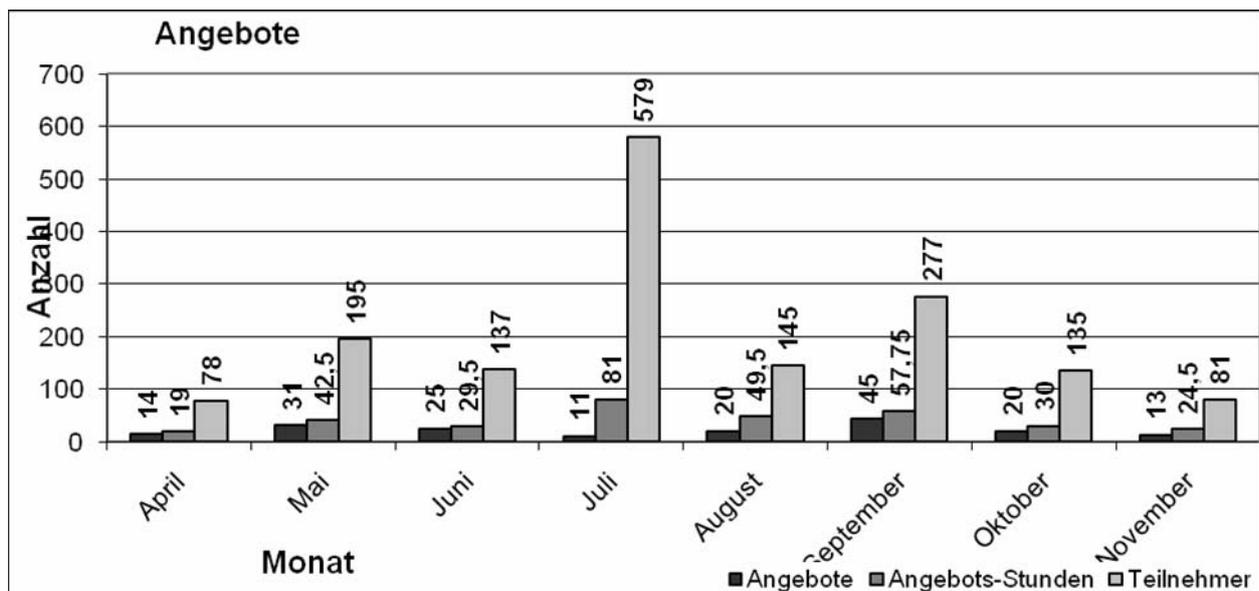
Natürlich werden Kicker und Billard neben Tischtennis und Dart auch für die „normale“ Freizeitbeschäftigung genutzt, wobei unser alter Dartautomat sehr hoch in der Gunst steht. Außerdem laden die verschiedenen Ecken bzw. Bereiche im Bistro (Couch, Fernsehecke, Theke, ...) zum „Quatschen“ miteinander oder mit uns MitarbeiterInnen ein. Die Computer sind vor allem bei Jungs (aber nicht nur!) und die SingStar-Spiele der Playstation 2 für Mädchen (auch hier nicht nur!) weiterhin beliebt. Darüber hinaus kom-

men Jugendliche immer wieder auf die MitarbeiterInnen zu und fragen nach Gesellschaftsspielen, die sie alleine oder mit dem Ansprechpartner spielen wollen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen auf zu bauen, so dass sie wissen, dass sie sich im Falle eines Problems oder bei persönlichen Fragen an uns wenden können. Wird dabei ein Punkt erreicht, an dem unsere Begleitung an Grenzen stößt, leiten wir die oder den Betroffene/n an zuständige weiterführende Stellen weiter (Beratungsstelle, ASD, ...). Dabei funktioniert vor allem die Zusammenarbeit mit den KollegInnen des ASDs sehr gut.

Über die Öffnungszeiten hinaus haben wir im Berichtszeitraum mit insgesamt **179 Angeboten** **1627** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. An dieser Stelle sind zu nennen:

- Unsere **Tanz-AGs** für Mädchen im Alter von 6 bis 18 Jahren, die wöchentlich stattfinden und von insgesamt bis zu 30 TeilnehmerInnen besucht wurden. Als besonderes Highlight fand am 17. September ein großer Auftritt auf der Bühne der Weltkindertagveranstaltung auf dem Marktplatz vor Eltern, Großeltern und Geschwistern statt. Insgesamt wurden neun Tänze von den drei Gruppen aufgeführt. Leider stand uns nach diesem Event unsere Betreuerin für die dritte AG nicht mehr zur Verfügung, so dass zurzeit nur zwei Tanzgruppen trainieren.
- Ein „**Hiphop- und Streetdance**“-Angebot, das zunächst freitags stattfand, dann auf den freigewordenen Termin der dritten Tanzgruppe (s.o.) gelegt und jetzt auf den Dienstag festgelegt wurde. Durch die Verschiebung in die Mitte der Woche ist die Teilnehmerzahl sprunghaft in die Höhe gegangen: von vier auf über 17!
- Ein **Trialkurs**, der leider von immer weniger Teilnehmern besucht wurde, so dass er jetzt in eine Winterpause ging.
- Im offenen Bereich gibt es weiterhin die **Koch AGs**, in denen für die Besucher günstige Mahlzeiten hergestellt und angeboten werden.
- Diverse **Turniere** im Tischtennis, Billard, Kicker und in Gesellschaftsspielen mit reger Beteiligung der Jugendlichen.
- Eine **Jugendfahrt** im Ferienspaß in die Jugendherberge in **Lindlar** mit acht TeilnehmerInnen.
- Ein **Aktionstag** für Kinder **auf dem Hausmannsplatz** im Ferienspaß, während dem die Kinder sich im Verkauf und Kauf von Spielsachen und weiteren Dingen einüben konnten. Durch wenig Laufpublikum war der Tag nicht so erfolgreich, wie gedacht. Deshalb planen wir den nächsten wieder auf dem Marktplatz, der von mehr Laufkundschaft geprägt ist.
- Drei **Tagesfahrten** im Ferienspaß mit Kindern und Jugendlichen in den **Panoramapark - Wildpark**, zum **Ketteler Hof** und in den **Movie Park**.
- Eine integrative **Ferierendisko** für Kinder im Rahmen des Ferienspaßes.
- Teilnahme am **10. Internationalen Zirkuscamps** in Gummersbach mit **über 190 teilnehmenden Kindern** und einer große Geburtstagsfete zum 10-jährigen Bestehen.
- Kurz nach den Sommerferien fanden im August erneut zwei **Jungenkurse** mit Schülern der Jahrgangsstufe neun der **Konrad-Adenauer-Hauptschule** statt.
- Eine neue **Fußballgruppe für Jungen** seit den Sommerferien mit dem Ziel der Teilnahme an Turnieren
- Nach den Sommerferien vermehrt **Bastelangebote**, deren Erzeugnisse für den kommenden Adventsmarkt gefertigt wurden.



Grafik 4: Besucher der Angebote

Die **Wipperfürther Initiative gegen Rechts (W.I.R.)** macht uns zurzeit etwas Sorgen. Zum einen gibt es einige, die sich in der Pflege des angelegten Rosenbeetes engagieren, andererseits sehen wir, dass das Engagement Jugendlicher im politischen Bereich immer mehr zurück geht. Politische Aktionen existieren derzeit gar nicht und es fand ein einziges Konzert im Mai mit 40 Besuchern statt.

Über neue Mitglieder, die sich nicht nur im Konzertbereich engagieren wollen, würden wir und W.I.R. uns sehr freuen. Eine Möglichkeit würde sich Anfang Dezember ergeben, wenn die W.I.R. ein Konzert auf die Beine gestellt bekommt.

#### Zukunftsperspektiven:

- Teilnahme am **Alternativen Adventsmarkt** mit einem Stand am 1. Advent
- **Pflege des Ehrenamtes** mit einer **Weihnachtsfeier** und einem Weihnachtsessen
- Neue und bewährte **Angebote für Mädchen**
- Verfestigung der **Fußballgruppe für Jungen** zu einer Mannschaft
- Neustart und Festigung des **Trialangebotes** nach Karneval 2010
- Abschließende Fertigstellung der **Konzeption** des Jugendzentrums
- Verstärkte **Öffentlichkeitsarbeit** im Rahmen unserer Konzeption
- Weitere **Jungenkurse** mit Schülern der zukünftigen Stufe neun der **Konrad-Adenauer-Hauptschule**